

Vorlage Nr.: 19/122- S
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen als
Sondervermögensausschuss für das sonstige Sondervermögen
Hafen
am 02. März 2016

Sonstiges Sondervermögen Hafen
Controllingbericht für das 4. Quartal 2015 (vorläufiger Jahresabschluss)

A. Problem

Dem Sondervermögensausschuss für das Sondervermögen Hafen sind nach Vorgabe des Ortsgesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Hafen regelmäßig Berichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans für das Sondervermögen Hafen vorzulegen.

B. Lösung

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2015 des Sondervermögens Hafen.

Dem Bericht für den genannten Zeitraum sind als Anlagen der Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) einschließlich ergänzender Informationen zur Liquidität und den von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015 höher ausfiel als geplant (8,3%).

Die Hafengelder (1.1.) liegen dabei trotz leicht rückläufiger Schiffsanläufe mit rund 1,2 Mio. € über Plan, weil sich die Hafengelder hauptsächlich nach der Größe der abgefertigten Schiffe berechnen und nicht nach den Umschlagszahlen. Darüber hinaus wirkt sich auch die Anpassung der Hafengebühren (u. a. Offshore-Tarif) positiv für die Einnahmen aus.

Die Mieten und Pachten / Erbbauzinsen (1.2.) fielen annähernd in geplanter Höhe an.

Die übrigen Umsatzerlöse (1.3) überschreiten den Planansatz um rd. 2,4 Mio. € (20 %), dabei liegen die Erlöse aus Nutzungsentgelte im Bereich der Hafeneisenbahn um rd. 1,1 Mio. € über Plan. Außerdem werden in dieser Position „Erlösen aus Dienstleistungen“ ausgewiesen, die durch eine anteilige Weiterberechnung des Sondervermögens Hafen an die bremenports für deren Drittgeschäft, z. B. für den Einsatz von schwimmenden Geräten entstehen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.6.) liegen um rund 939 Tsd. € über dem Planwert, da Erträge aus der Jahresabgrenzung Dreptepool 2 gebucht wurden.

Die Planüberschreitung der Neutralen Erträge (1.7.) ergibt sich im Wesentlichen aus der Abschlusszahlung zum Verkauf des Grundstücks „Am Gaswerk 2“ (Depu-Vorlage 18-508-S) sowie periodenfremden Erträgen. Diese Vorgänge sind nicht planbar.

Der Materialaufwand (2.) liegt deutlich über Plan, weil die SfF entschieden hat das Geschäftsbesorgungsentgelt nicht mehr unter dem „sonstigen betrieblichen Aufwand“ auszuweisen sondern in dieser Position. Diese Entscheidung wurde unterjährig eingeführt und konnte bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht berücksichtigt werden. Das Geschäftsbesorgungsentgelt fällt gemäß der Verträge zwischen SWAH und bremenports an und wird im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten spitz abgerechnet. Zum Teil werden durch die bremenports erbrachte Leistungen den Investitionsprojekten direkt zugerechnet und erhöhen die Investitionen (15.).

Die Abschreibungen (3.) fallen nahezu planmäßig an.

Miet- / -nebenkosten (4.1.1.) liegen unter dem Planansatz, da die Abrechnungen der Abfall-, Gas- und Heizölkosten nicht in erwarteter Höhe angefallen sind.

Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten (4.1.2.) liegen zum Zeitpunkt der Berichterstattung bei den durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Hafenbahn und den Wasserbauanlagen unter Plan. Diverse Unterhaltungsverträge werden erst im Rahmen der Arbeiten zum Jahresende schlussgerechnet.

Der Plan für die KFZ-Kosten (4.1.3.) wird, bedingt durch eine geringere Nutzung während des Berichtszeitraums, um rund 25 Tsd. € unterschritten.

Die Kosten für den schwimmenden Fuhrpark (4.1.4.) liegen unter Plan, da die Reparaturkosten geringer als erwartet ausfielen.

Der Aufwand für die übrigen Dienstleistungen (4.1.5.) fällt geringer aus als geplant, da die Kosten für Rechts- und Beratungsdienstleistungen unter Plan blieben.

Die Zahlungen an die BLG-Unterstützungskasse werden bei der Position Aufwand sonstige Verpflichtungen gebucht (4.2.). Aufgrund unterschiedlicher Abrechnungszyklen insbesondere des BLG-Gewinns wird der Plan für den Berichtszeitraum um rund 11,9 Mio. € (36%) unterschritten.

Der Verwaltungsaufwand / Kommunikation (4.3.) liegt ca. 81 Tsd. € (6%) unter Plan, obwohl die enthaltenen Werbe- und Marketingkosten entsprechend der Messen und ähnlichen Veranstaltungen über Plan liegen. Dieser Mehraufwand wird jedoch durch Einsparungen im Bereich Lizenzen / Wartung Software überkompensiert.

Die sonstigen Aufwendungen (4.4.) umfassen vor allem Sachversicherungen, Kosten für die Versorgungslasten der FHB sowie den Abgang von Anlagevermögen. Hier kommt es u. a. aufgrund von gestiegenen Sachversicherungen und nicht in dieser Höhe geplanten Verlusten aus Anlageabgängen zu einer Planüberschreitung in Höhe von ca. 399 Tsd. € (24%).

Das Beteiligungsergebnis (5.) ergibt sich aus den Gewinnen/Verlusten bei der BLG, der Jade-Weser-Port-Realisierungsgesellschaft (JWP), der Columbus Cruise Center Bremerhaven (CCCB) und der bremenports GmbH & Co. KG. Die Ergebnisse werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt.

In der Position „Zinserträge“ (6.) werden Mahngebühren und Verzugszinsen gebucht. Die Bezeichnung wurde vom Finanzressort vorgegeben und ist für das Sondervermögen Hafen irreführend.

Die langfristigen Zinsen (7.) liegen deutlich unter Plan, da zum Stichtag insbesondere die tatsächlichen Zinsen für das LHK-Konto erst zu einem späteren Zeitpunkt berechnet werden können, weil die Finanzverwaltung den endgültigen Zinssatz erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gibt.

Der Jahresfehlbetrag (10.) beträgt im Sondervermögen Hafen rund 71,2 Mio. €, für diesen Zeitraum war ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 83,8 Mio. € geplant. Die Verbesserung resultiert insbesondere aus dem um 11,7 Mio. € verringerten Zinsaufwand (7.).

Die Liquiditätsübersicht kann erst im Rahmen des Jahresabschlusses erarbeitet werden. Die Positionen „nicht Liquiditätswirksamer Aufwand“ (11.), „Entnahme von Eigenmitteln“ (12.), „Investitionen“ (15.) und „Zuführung zu den Rücklagen“ (16.) sind zum Stichtag nicht aussagekräftig.

Die Kredittilgung (17.) erfolgt gemäß den vertraglichen Schuldscheinverpflichtungen. Die Zuführung aus dem Haushalt (14.) fließt dem Sondervermögen Hafen gemäß Wirtschafts- und Liquiditätsplan zu. Die Planunterschreitung resultiert u.a. aus Einsparungen für Bedarfe in anderen Ressorts.

C. Gender-Prüfung

Die Vorlage betrifft das Finanzcontrolling des Sondervermögens Hafen und hat deshalb keine Gender-Relevanz.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen.

E. Beschluss

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen als Sondervermögensausschuss für das Sondervermögen Hafen nimmt den Controllingbericht für das 4. Quartal 2015 (vorläufiger Jahresabschluss) zur Kenntnis.

**Controllingbericht für den Berichtszeitraum
Januar bis Dezember 2015
Sondervermögen Hafen
(vorl. Jahresabschluss)**

- operatives Geschäft -

vorläufiger Jahresabschluss

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Übersicht Investitionsprojekte

D. Kennzahlen Hafeninfrastruktur

E. Übersicht Regelaufgaben

bremenports

Bremen Bremerhaven

A. Erfolgsplan Sondervermögen Hafen 2015

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - Dezember 2015				Gesamtjahr	
Stand:		Ist EUR	Plan EUR	Abweichung (abs.) EUR	Abweichung (in %)	Plan 2015	Ist Vorjahr EUR
1.1.	Hafengelder	34.069.481	32.910.000	1.159.481	4%	32.910.000	34.550.041
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauszinsen	19.293.899	19.298.500	-4.601	0%	19.298.500	17.749.084
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u.	14.327.033	11.962.557	2.364.476	20%	11.962.557	11.862.296
1.4.	Umsatzerlöse	67.690.413	64.171.057	3.519.356	5%	64.171.057	64.161.421
1.5.	Bestandsveränderungen	0	0	0			0
1.6.	Sonstige betriebliche Erträge	1.089.273	150.000	939.273	626%	150.000	897.891
1.7.	Neutrale Erträge	995.440	100.000	895.440	895%	100.000	891.237
1.	Gesamtleistung	69.775.125	64.421.057	5.354.069	8%	64.421.057	65.950.549
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-269.997	-331.375	61.378	-19%	-331.375	-264.141
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	-20.247.256	-669.000	-19.578.256	2926%	-669.000	
2.	Materialaufwand	-20.517.253	-1.000.375	-19.516.878	1951%	-1.000.375	-264.141
3.	Abschreibungen	-39.731.278	-39.401.429	-329.849	1%	-39.401.429	-42.345.575
	Aufwand Leistungsentgelt	0	-20.645.160			-20.645.160	-18.230.468
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-2.661.134	-2.997.100	335.965	-11%	-2.997.100	-2.756.757
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-33.182.649	-34.505.501	1.322.853	-4%	-34.505.501	-47.922.881
4.1.3.	*Kfz-Kosten	-322.111	-347.599	25.488	-7%	-347.599	-291.695
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	-1.455.620	-2.485.000	1.029.380	-41%	-2.485.000	-1.826.280
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-313.884	-410.500	96.616	-24%	-410.500	-413.304
4.1.	Aufwand sonstige Dienstleistungen	-37.935.398	-40.745.701	2.810.303	-7%	-40.745.701	-53.210.918
4.2.	Aufwand sonstige Verpflichtungen	-21.147.655	-33.000.000	11.852.345	-36%	-33.000.000	-19.778.888
4.3.	Verwaltungsaufwand (Kommunikation)	-1.294.176	-1.374.781	80.605	-6%	-1.374.781	-1.111.676
4.4.	Aufwand sonstiges	-2.091.104	-1.692.400	-398.704	24%	-1.692.400	-1.948.283
4.	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-62.468.333	-97.458.041	34.989.708	-36%	-97.458.041	-94.280.233
5.	Beteiligungsergebnis	0	20.300.000	-20.300.000		20.300.000	21.926.634
6.	Zinserträge	15.816	0	15.816		0	55.475
7.	Zinsaufwand langfristig	-18.316.885	-30.027.000	11.710.115	-39%	-30.027.000	-29.370.639
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-71.242.807	-83.165.788	11.922.981	-14%	-83.165.788	-78.327.931
9.	Steuern (Grundsteuer, Kfz)	90.356	-671.000	761.356	-113%	-671.000	-3.617.125
10.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-71.152.451	-83.836.788	12.684.337	-15%	-83.836.788	-81.945.056
Liquiditätsplan/ Finanzbedarf							
	Liquiditätsübersicht						-81.945.056
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-71.152.451	-83.836.788	12.684.337	-15%	-83.836.788	-81.945.056
	Abschreibung	39.731.278	39.401.429	329.849	1%	39.401.429	45.295.964
	Jahresüberschuss % Afa	-31.421.173	-44.435.359	13.014.186	-29%	-44.435.359	-36.649.092
11.	nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus dem Jahresabs	15.696.742	1.400.000	14.296.742	1021%	1.400.000	26.456.505
12.	Entnahme von Eigenmitteln (AH-Konto und GuV Übertrag)	71.652.883	67.882.005	3.770.878	6%	67.882.005	75.277.389
13.	Erhaltene Drittmittel	2.467.000	3.710.000	-1.243.000	-34%	3.710.000	4.778.365
14.	Zuführung aus dem Haushalt	95.315.660	97.607.355	-2.291.695	-2%	97.607.360	96.547.900
	Summe Mittelherkunft	153.711.112	126.164.001	27.547.111	22%	126.164.006	166.411.067
15.	Investitionen (Haushalt und AH-Konto)	-33.948.000	-16.690.000	-17.258.000	103%	-16.690.000	-25.736.081
16.	Zuführung zu den Rücklagen (AH-Konto)	-90.156.208	-79.813.000	-10.343.208	13%	-79.813.000	-111.108.081
17.	Kredittilgung	-29.606.904	-29.661.000	54.096	0%	-29.661.000	-29.566.904
	Summe Mittelverwendung	-153.711.112	-126.164.000	-27.547.112	22%	-126.164.000	-166.411.067
	Saldo	0	1	-1		6	0

B. Übersicht Investitionen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Januar - Dez. 2015 TEUR	Plan 2015
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	10	0
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u>		
	2.1. Grund und Boden	10	0
	2.2. Gebäude	574	3.850
	2.3. Hafenanlagen und Deponie	663	4.100
	2.4. Verkehrsanlagen, -flächen	0	1.750
	2.5. Hafenbahn	2.501	5.100
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	3.748	14.800
	<u>Maschinen und technische Anlagen</u>		
	3.1. Technische Anlagen Schleusen	3	0
	3.2. Technische Anlagen Hafenverkehr	6	255
	3.3. Ver- und Entsorgungsanlagen	155	0
	Summe Maschinen und technische Anlagen	164	255
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge	10	0
	4.2. Werkstätten- und Lagereinrichtungen	5	0
	4.3. Landfahrzeuge	55	0
	4.4. Sonstige BGA	136	110
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	205	110
5	<u>Anlagen im Bau (Großprojekte)</u>		
	Summe Anlagen im Bau	4.376	0
6	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u>		
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0
7	<u>Investitionen aus Aufwand</u>	2.587	1.800
	Summe Mittelverwendung	11.090	16.965

C. Übersicht Investitionsprojekte

Projekt	Berichtszeitraum Januar - Dezember 2015					Plan 2015
	Erlös EUR	Aufwand EUR	Zwischensumme EUR	Anlagenzugang EUR	Gesamt EUR	EUR
Kreditfinanzierte Projekte						
Kaiserschleuse	0	0	0		0	10.000
Umgestaltung Osthafen	0	0	0		0	30.000
CT I Süderweiterung	0	0	0	0	0	0
CT III	0	0	0	0	0	0
CT IIIa	0	0	0	0	0	42.000
CT 4	4.632	47.175	42.543	10.556	53.099	1.363.000
Hafenzuwässerung	0	0	0	0	0	80.000
Zwischensumme:	4.632	47.175	42.543	10.556	53.099	1.525.000
Projekte aus Regelzuführung						
Einführung GIS/SAP-RE usw.	0	1.262	1.262	14.636	15.898	0
Ankauf Kompensationsfläche (OTB)	0	0	0	0	0	0
Kompensationsflächenpool Drepte	0	14.276	14.276	0	14.276	0
Kompensationsflächenpool II Drepte	-94	1.974	2.068	10.994	13.062	
Dreiecksfläche am Erzhafen	0	72	72	14.771	14.843	
Naturerleben Besucherlenkung Luneplate	0	6.530	6.530	684.936	691.466	
Gebäude (Umsiedlung US-Army usw.)	0	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	3.850.000
Lagerhalle HWS	0	0	0	11.553	11.553	0
Teiltrückbau Columbusbhf.	0	12.226	12.226	0	12.226	
Sanierung/Ausbau Schloß Morgenstern	0	1.011	1.011	91.761	92.772	
Baggergütersorgung	0	11.532	11.532	146.274	157.806	1.175.000
Wasserbauanlagen Bremen/Bremerhaven	0	58.407	58.407	2.302.728	2.361.135	2.925.000
Grunderneuerung Straßen/Verkehrsanlagen	0	195.486	195.486	29.861	225.347	1.750.000
Eisenbahnanlagen	0	134.772	134.772	3.029.107	3.163.879	5.100.000
Krananlage Nordschleuse	0	0	0	0	0	0
elektrotechn. Anlagen Bremen/Brhv.	0	0	0	21.762	21.762	255.000
ISPS-Code Überseehafen	0	6.349	6.349	0	6.349	0
Stromanschlüsse Binnenschiffs Liegeplätze	0	1.760	1.760	6.813	8.573	0
Schwimmende Fahrzeuge	0	116	116	694.808	694.924	0
Landfahrzeuge	0	0	0	0	0	
sonstige BGA	0	271	271	158.332	158.603	385.000
Zwischensumme aus Haushaltsmitteln finanzierte Projekte)	-94	1.746.044	1.746.138	7.218.336	8.964.474	15.440.000
Projekte aus EU-Finanzierung und sonstige						
Hochwasserschutz Nordschleuse	0	729.956	729.956	1.274.586	2.004.542	0
Hochwasserschutz Schleuse Oslebshausen	0	35.000	35.000	0	35.000	0
Hochwasserschutz Columbusinsel	0	0	0	0	0	0
Hochwasserschutz Hohentorshafen	0	4.893	4.893	0	4.893	
Zwischensumme:	0	769.849	769.849	1.274.586	2.044.435	0
Projekte vorfinanziert aus Sondervermögen						
GVZ Flächenherrichtung	0	0	0	0	0	0
Herrichtung Ludwig-Erhard-Str.	3.511	31.733	28.221	0	28.221	0
Zwischensumme:	3.511	31.733	28.221	0	28.221	0
Zwischensumme Investitionen über Haushalt:	3.417	2.547.626	2.544.209	8.492.922	11.037.131	15.440.000
Gesamt (kreditfinanziert u. Haushalt)	8.049	2.594.801	2.586.752	8.503.478	11.090.230	16.965.000

D. Statische Kennzahlen für das Sondervermögen Hafen

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.15)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen				
Straßen und sonst. Verkehrsflächen	m ²	401.561	718.911	1.120.472
Brückenflächen (Straßenbrücken- und Eisenbahnbrückenflächen)	m ²	700	16.300	17.000
Ergänzung: Eisenbahn- und Straßenbrücken	Anzahl	2	50	52
Lärmschutzwände	km	1,4	1,7	3,1
Durchlaßbauwerke	Anzahl	5	3	8
Entsorgungseinrichtungen	km		2,5	2,5
Feuerlöschanlagen				
- davon: Feuerlöschleitungen	km	4,2	16,7	20,9
Pumpstationen	Anzahl	3	9	12
Gebäudenutzflächen der Hafensbetriebsanlagen	m ²	5.446	1.145	6.591
Elektrische Versorgungsanlagen				
- davon: Steuerkabel	km	40		40
Lichtpunkte Straßenbeleuchtung	Anzahl	949	1.464	2.413
Aufwendungen per 31.12.2015				7.040.393 EURO
Produkt: Eisenbahn				
Gleise (Oberbaulänge)	km	86	94	180
Weichen	Anzahl	272	277	549
Bahnübergänge	Anzahl	16	43	59
Eisenbahnbrückenflächen	m ²	700	14.400	15.100
Ergänzung: Eisenbahnbrücken	Anzahl	2	34	36
Stellwerke (incl. des Anteils am Stellwerk Speckenbüttel)	Anzahl	1,25	3	4,25
Eisenbahnbeleuchtungsanlagen	Anzahl	467	868	1.335
Fahrleitungen	km	30,4	18,8	49,2
Industriestammgleise (Oberbaulänge)	km		32,2	32,2
Weichen in Stammgleisen	Anzahl		67	67
Bahnübergänge in Stammgleisen	Anzahl		15	15
private Gleisanschlüsse	Anzahl	12	55	67
Aufwendungen per 31.12.2015				10.773.802 EURO

Produkt: Liegenschaftsmanagement				
Summe Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen), davon:	ha	521,3	314,7	836,0
Erbpachtflächen	ha	469,2	201,2	670,4
Vermietung, Nutzung	ha	39,3	69,5	108,8
sonst. sog. "freie" Gewerbeflächen	ha	12,8	43,9	56,7
Straßenverkehrsflächen	ha	40,2	71,9	112,1
Eisenbahnflächen	ha	44,7	97,4	142,1
Wasserflächen	ha	170,6	223,9	394,5
Grünanlagen und landwirtschaftl. Flächen	ha	4,9	200,1	204,9
Kompensations- und Vorratsflächen	ha	1.048,3	93,7	1.142,1
Summe sonst. Flächen	ha	105,2	56,8	162,0
Laufende Verträge (Erbpacht, Vermietung, Nutzung)	Anzahl	180	243	423
Bruttonutzflächen der bewirtschafteten Gebäude	m ²	8.853	1.475	10.328
zusätzlich: vermietete Objekte	Anzahl	11	4	15

Aufwendungen per 31.12.2015 **4.694.801 EURO**

Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe				
Baggerflächen	ha	162,3	258,7	421,0
- davon: tideunabhängig	ha	93,8	88,8	182,6
tideabhängig	ha	68,5	169,9	238,4
Peilflächen	ha	1.669,3	620,7	2.290,0
- davon: tideunabhängig	ha	562,7	105,7	668,4
tideabhängig	ha	1.106,6	515,0	1.621,6
Anzahl der für Peilerei, Baggerei und Transport eingesetzten Schiffe	Anzahl	übergreifender Einsatz		17

Aufwendungen per 31.12.2015 **5.137.953 EURO**

Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen				
Kajen	km	17,4	9,2	26,6
Böschungen	km	2,3	20,8	23,1
Schleusen	Anzahl	2	1	3
bewegliche Brücken	Anzahl	2		2
Hafenpumpwerke	Anzahl	2		2
Freilaukanäle	Anzahl	1		1
Pontonanlagen	Anzahl	12	51	63
Ergänzung: Pontonnutz- und Zugangsbrückenfläche	m ²	1.024	9.400	10.424
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	55	212	267
sonstige Wasserbauanlagen (Sielbauwerke, Hafenfeuerträger, Stege, Zugangsbrücken)	Anzahl	3	51	54
Hochwasserschutzwände	km	2,2		2,2
Ergänzung: Hochwasserschutzstore	Anzahl	20		20
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	233	1.422	1.655

Aufwendungen per 31.12.2015 **7.258.066 EURO**

E. Übersicht Regelaufgaben

E.1 Instandhaltungsprojekte

Produkte	Januar - Dezember 2015	Plan 2015
	Aufwand EUR	EUR
Instandhaltung Landinfrastruktur		
Straßen und sonstige Verkehrsflächen	1.985.884	1.641.800
Brücken und Durchlässe	103.515	210.600
Ver- und Entsorgungsanlagen	0	keine eigene Planung
Feuerlöschanlagen	151.105	217.700
Betriebs- und Hafenanlagen	4.089.380	3.210.350
Elektrische Versorgungsanlagen	710.509	597.067
Zwischensumme:	7.040.393	5.877.517
Eisenbahn		
Unterhaltung	7.190.903	4.788.850
Betrieb	3.513.872	3.630.000
sonstiges	69.027	427.500
Zwischensumme:	10.773.802	8.846.350
Liegenschaftsmanagement		
Gebäudeunterhaltung (intern)	6.438	26.000
Gebäudeunterhaltung (extern)	344.250	131.100
Grundstücksverwaltung	4.344.113	2.577.075
Zwischensumme:	4.694.801	2.734.175
Wassertiefe		
Baggerei	1.451.574	3.980.025
Entsorgung/Deponie	3.645.004	4.074.240
Peilerei / Vermessung	41.375	56.600
Zwischensumme:	5.137.953	8.110.865
Wasserbauanlagen		
Kajen	1.997.831	3.169.205
Schleusen	3.113.502	keine eigene Planung
bewegl. Brücken	256.966	keine eigene Planung
Pumpwerk	98.899	keine eigene Planung
Freilaufrinne	12.027	keine eigene Planung
Böschungen	247.908	268.421
Pontonanlagen	1.000.525	610.200
sonstige Wasserbauanlagen	328.233	420.000
wassers. Beleuchtungsanlagen	202.175	107.500
Zwischensumme:	7.258.066	4.575.326

E.2 Dienstleistungsprojekte

Produkte	Januar - Dezember 2015	Plan 2015
	Aufwand EUR	EUR
PR-Marketing		
Messen und Ausstellungen	608.843	291.500
Hafenbezogenes Marketing	378.802	219.500
Zwischensumme:	987.645	511.000
Schwimmender Fuhrpark		
Baggerei	1.420.105	1.874.200
Peilerei	57.505	110.250
sonstige	83.602	36.725
Zwischensumme:	1.561.212	2.021.175
Landseitiger Fuhrpark		
Baggerei	19.046	23.100
Peilerei	419	5.000
Wasserbau, Maschinenbau und E.-Technik	152.464	145.424
Eisenbahn	23.011	29.250
Zwischensumme:	194.940	202.774
Gesamt (E.1 + E.2)	37.648.812	32.879.182

Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:	Sondervermögen Hafen						
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.12.2015						

Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	67.690	64.171	3.519	67.690	64.171	3.519	64.161	
Bestandsveränderung								
sonstige Erträge	2.085	250	1.835	2.085	250	1.835	1.789	⚠
Gesamtleistung	69.775	64.421	5.354	69.775	64.421	5.354	65.950	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	20.517	1.000	19.517	20.517	1.000	19.517	892	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	19.329	0	19.329	19.329	0	19.329	0	⚠
Abschreibungen	39.731	39.401	330	39.731	39.401	330	42.346	
sonstiger betrieblicher Aufwand	62.469	97.458	-34.989	62.469	97.458	-34.989	93.652	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	0	20.645	-20.645	0	20.645	-20.645	17.602	⚠
Summe Aufwand	122.718	137.860	-15.142	122.718	137.860	-15.142	136.890	
Betriebsergebnis	-52.943	-73.439	20.496	-52.943	-73.439	20.496	-70.939	
Beteiligungsergebnis	0	20.300	-20.300	0	20.300	-20.300	21.927	⚠
Zinserträge	16		16	16		16	55	⚠
Zinsaufwand	18.317	30.027	-11.710	18.317	30.027	-11.710	29.371	⚠
Finanzergebnis	-18.301	-9.727	-8.574	-18.301	-9.727	-8.574	-7.388	
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-71.244	-83.166	11.922	-71.244	-83.166	11.922	-78.328	
a.o. Ergebnis								
Steuern	-90	671	-761	-90	671	-761	667	⚠
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-71.153	-83.837	12.683	-71.153	-83.837	12.683	-78.994	

Vermögensrechnung

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-71.153	-83.837	12.683	-71.153	-83.837	12.683	-78.994	
Abschreibungen	39.731	39.401	330	39.731	39.401	330	42.346	
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	15.697	1.400	14.297	15.697	1.400	14.297	26.457	⚠
Entnahme von Eigenmitteln	81.654	67.882	13.772	81.654	67.882	13.772	75.277	⚠
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	2.467	3.710	-1.243	2.467	3.710	-1.243	4.778	⚠
Zuführung aus dem Haushalt	95.316	97.607	-2.292	95.316	97.607	-2.292	96.548	
Summe Mittelherkunft	163.711	126.164	37.547	163.711	126.164	37.547	166.411	
Investitionen	33.948	16.690	17.258	33.948	16.690	17.258	25.736	⚠
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	90.156	79.813	10.343	90.156	79.813	10.343	111.108	⚠
Kredittilgung	29.607	29.661	-54	29.607	29.661	-54	29.567	
Abführung an den Haushalt	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	0	⚠
Summe Mittelverwendung	163.711	126.164	37.547	163.711	126.164	37.547	166.411	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	55.761	49.976
<i>davon für OTB-Projekte</i>	33.700	38.500

Kennzahlen

Raumgebühren	T€	33.207	30.500	2.707	33.207	30.500	2.707	33.001
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungsentgelte	T€	29.758	28.760	998	29.758	28.760	998	26.763
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	26	26		26	26	0	26
variabel								

Erläuterungen / Maßnahmen

Die Erläuterungen sind auf der nächsten Seite dargestellt

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	x	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Erläuterungen / Maßnahmen

Umsatzerlöse:

Die Steigerung bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus Mehreinnahmen bei den Raumgebühren.

Sonstige Erträge:

Insbesondere Erträge aus dem Verkauf eines Grundstücks („Am Gaswerk 2“ in Bremen) führen in dieser Position zu einer Planüberschreitung.

Materialaufwand / Geschäftsbesorgungsentgelt:

Das Leistungsentgelt wurde in der Position „sonstiger betrieblicher Aufwand“ geplant, ist jedoch laut HaFA-Beschluss in der Position Materialaufwand / Geschäftsbesorgungsentgelt im Ist zu buchen und zu prognostizieren. Hierdurch kommt es zu Abweichungen zwischen Ist, Prognose und Plan.

Sonstiger betrieblicher Aufwand:

Der größte Teil der Abweichungen hängt mit der Neuordnung des Geschäftsbesorgungsentgeltes zusammen (siehe oben). Darüber hinaus resultiert die Überschreitung der Planung insbesondere aus der notwendigen Reparatur der Kaiserschleuse in 2015, die diese Position mit ca. EUR 6,9 Mio. belastet. Im Rahmen eines nach Reparaturabschluss zu stellenden Gewährleistungsanspruchs sollen unsere Kosten geltend gemacht werden. Regelmäßig liegt der sonstige betriebliche Aufwand über Plan, da ein Teil der Investivprojekte handelsrechtlich nicht aktivierbar ist und als Aufwand in der GuV ausgewiesen werden muss. Da der Aufwandsanteil erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt wird, ist keine Planung dieser Position möglich. Ein Ausgleich erfolgt in der Position „Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge“ (siehe unten).

Beteiligungsergebnis:

Das Beteiligungsergebnis wird erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für die Gesellschaften (BLG und bremenports) ermittelt und steht erst zum endgültigen Jahresabschluss fest.

Zinserträge:

Hierbei handelt es sich überwiegend um Erträge im Zusammenhang mit der erstatteten Körperschaftsteuer vom Finanzamt (vgl. Steuern).

Zinsaufwand:

Stichtagsbezogen fällt der Zinsaufwand geringer als geplant aus. Erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten werden die exakten Werte für das LHK-Konto ermittelt.

Steuern:

Im September wurde die Erstattung der Körperschaftsteuer aus dem BLG Gewinn gebucht, wodurch es zu einer Planabweichung kommt.

Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge:

Geplant werden nur Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis bremenports. Die Abweichungen ergeben sich aus Projekten, bei denen Investitionsmittel zur Verfügung gestellt wurden, aber ein Teil in der GuV als Aufwand dargestellt werden muss. Des Weiteren wird hier die in der GuV gebuchte Zuführung an die BLG-U-Kasse (aus dem BLG Gewinn) neutralisiert.

Entnahme von Eigenmitteln:

Die Entnahme von Eigenmitteln beinhaltet die Entnahme von zur Finanzierung benötigter Zinsen und Tilgungen, die dem AH-Konto u.a. im Rahmen der Liquiditätssteuerung vorab zugeführt wurden sowie die Inanspruchnahme zur Finanzierung von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen.

Erhaltene Drittmittel:

Die Drittmittel vom SVIT wurden bereits im Vorjahr getilgt, was zu einer Planunterschreitung führt.

Zuführungen aus dem Haushalt:

Die Zuführungen wurden auf Beschluss des HaFA vom 11.07.2014 zugunsten des Sondervermögens Fischereihafen verringert.

Investitionen:

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte kommt es im laufenden Jahr zu einer Planüberschreitung, für die, abgestimmt mit SfF und WAH, Rücklagen gebildet werden (vgl. Zuführung zu den Rücklagen).

Zuführung von Rücklagen:

Insbesondere bei den Investitionsprojekten der Hafenbahn und dem OTB ist es zu Verzögerungen gekommen. Die bereits zugeführten Investitionsmittel für die Investitionsprojekte sowie Zinsen und Tilgung langfristiger Kredite bilden eine zweckgebundene Rücklage, die in dieser Position abgebildet wird. Zweckgebundene Rücklagen wurden teilweise zur Zwischenfinanzierung „Gewährleistung an der Kaiserschleuse“ eingesetzt.

Abführung an den Haushalt:

Die im Haushalt der SfF veranschlagten Einnahmen aus Beteiligungen konnten in Höhe von 10 Mio. € nicht realisiert werden. Als Ausgleich dieser Mindereinnahmen dient eine Abführung aus dem SV Hafen (aus den Rücklagen) in gleicher Höhe.

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	x	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.



Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes bezieht sich auf die Hochrechnung und wird von den Sondervermögen bzw. Ressorts wie folgt vergeben:

wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 2.000 € positive Abweichung).

wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist kleiner als 10% zur Gesamtleistung),

wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zur Gesamtleistung)

Zuordnung der Positionen des Managementreports zur Bilanz-/ GuV-Gliederung nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung	Position laut	Erläuterungen
	HGB § 275 (2)	
Umsatzerlöse	1.	
Bestandsveränderung	2./3.	
sonstige Erträge	4.	u.a. Kostenerstattungen; Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen und SoPoR;
Gesamtleistung		
bezogenes Material u. bezogene Leistungen	5	u.a. direkte Fremdpersonalkosten
Abschreibungen	7.	
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.	
Summe Aufwand		
Betriebsergebnis		
Beteiligungsergebnis	9./10./12.	
Zinserträge	11.	
Zinsaufwand	13.	
Finanzergebnis		
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	14.	
a.o. Ergebnis	15. bis 17.	a.o. Aufwendungen und Erträge gemäß § 277 (4) HGB
Steuern	18./19.	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	20.	Entspricht § 266 (3) V. HGB (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) bzw. der Pos. A.III.(335) der Bilanzstruktur der FHB